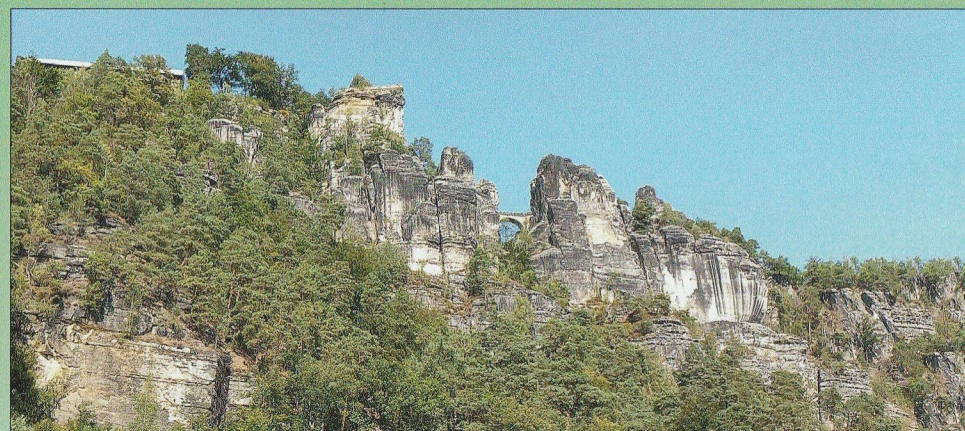


Die zweite Tagesfahrt führte uns am 5. September, einem sonnigen Herbsttag, zuerst in die sächsische Landeshauptstadt Dresden, die wir nach einer zweistündigen Fahrt erreicht hatten.

Auf einer, von Herrn Dr. Stephan Reher durchgeführten Stadtbesichtigung, wurden wir auf eine sehr angenehme, pointenreiche und informative Weise mit der Stadt Dresden vertraut gemacht. Es begann am Zwinger, in dem, wie er ausführte, viele Feste gefeiert wurden. Der kurze Fußweg endete an der Semper - Oper. Dann ging es mit dem Bus quer durch Dresden. Unter anderem vorbei am Deutschen Hygiene - Museum, das der Erfinder des Odol - Mundwasser gegründet hatte. Weiter durch das Dresden - Blasewitzer Villenviertel ging es über das Blaue Wunder, eine Ende des 19. Jahrhunderts errichtete, versteifte Hängebrücke, die über 100 Meter ohne Brückenpfeiler die Elbe überspannt. Nach der Fahrt durch das Regierungsviertel sind wir dann weiter nach Bad Schandau gefahren. Um kurz nach 13.30 Uhr ging es dann mit dem **Personendampfer Pirna**, Baujahr 1898, auf der Elbe weiter. Entlang der Sächsischen Schweiz, vorbei an der Festung Königstein, über Rathen weiter bis nach Pirna. Dort sind wir dann nach einem kurzen Spaziergang im Romantikhofel Deutsches Haus zum Kaffee trinken eingetroffen.

Zur Begrüßung hat uns die Hausherrin Frau Fiedel sehr freundlich begrüßt. Dabei hat sie stolz auf das 100-jährige Bestehen des Familienhotels hingewiesen. Zum Kaffee wurde die P(B)irnsche Torte gereicht. Auf der Hotelseite im Internet wird die Entstehungsgeschichte der Torte wie folgt beschrieben:



„Die Inhaberin des Romantik Hotels wurde bei einem Spaziergang von einer herabfallenden Walnuss am Kopf getroffen. Mit dieser „Nuss des Anstoßes“ kam ihr der Einfall, welche kulinarische Köstlichkeit in Pirna noch fehlte – eine Torte mit Walnüssen, Schokolade und Birnen, die als Hommage an das Pirnaer Stadtwappen erinnern sollten. So wurde in der Küche probiert, gebacken und gezaubert.

Das Ergebnis dieser Zutaten ist eine unverwechselbare Leckerei geworden, womit das Romantik Hotel die perfekte süße Ergänzung zum Sauerbratensüppchen „Wolf Blechschmidt’s“ gefunden hat“.

Um 17.00 Uhr ging es dann wieder Richtung Rudow, wo wir wohl zufrieden und mit netten Eindrücken gegen 19.15 Uhr wohlbehalten angekommen sind.

Auch diese gelungene Fahrt war wieder sehr gut organisiert, dafür danken wir sehr herzlich Lothar und Jürgen.